

[Download pdf ebook] Die Leibeigenen: Roman

Die Leibeigenen: Roman

Von Manfred Böckl

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #99817 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-02Erscheinungsdatum:
2013-05-02File Name: B00COVEW6G | File size: 54.Mb

Von Manfred Böckl : Die Leibeigenen: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Leibeigenen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beste Unterhaltung.Von wEin wenig erinnerte mich dieser ungemein spannende Roman an die Trilogie "Die Hhlenkinder"

von Sonnleitner, die ich als Jugendliche gelesen habe. Auch dort werden Menschen von der Obrigkeit gejagt und retten sich in die Wildnis, wo sie sich aus dem Nichts eine Lebensgrundlage schaffen. Ohne langatmige Einführung ist man sofort drin in der Geschichte und kämpft mit den Protagonisten um's überleben. Nur einmal erlaubt sich Bckl einen kleinen Schnitzer: Er beschreibt den Roggen, den Konrad und Mariann geerntet haben als goldgelbes Getreide. Roggen ist aber grüngrau. Fazit: Ein außerordentlich lesenswertes Buch, das eigentlich nach mindestens einer Fortsetzung verlangt. Wie wär's Herr Bckl? 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Idee der Flucht ins Unsichtbare Von Georg Grnegress Die Idee der Flucht ins Unsichtbare Die Geschichte Manfred Bckls spielt im spätmittelalterlichen Bayern. Nachdem der Leibeigene Konrad in Notwehr einen Menschen erschlagen hat, ist er mit seiner Frau Mariann auf der Flucht. Er zieht in die Wildnis des bayerischen Waldes und wird dort - nach langen entbehrungsreichen Jahren - sesshaft. Schon immer stellt sich mir die Frage: Wie wäre "Romeo und Julia" wohl ausgefallen, wenn sie diesen Weg bestritten hätten? Oder: Wie entgeht man der Pest, wie befreit man sich von der Leibeigenschaft? Ist ein "Rückzug in die Natur" möglich? Manfred Bckl gibt hier eine klare Antwort: unter gewissen Voraussetzungen ist das möglich. Man braucht sicherlich Glück dazu, unglaublich viel Ausdauer, praktische Intelligenz, das erforderliche Werkzeug, sowie eine unerschütterliche Psyche. Wer die ersten, schweren Jahre überlebt, hat die Grundlage zu einer halbwegs menschenwürdigen Existenz geschaffen. Es beginnt bei dem Bau einer Hütte, dem Erjagen von Wild, dem Urbarmachen von Boden und endet schließlich bei der Haltung von Nutztieren. Es ist gar nicht so sehr die eigentliche Handlung, welche fasziniert: es ist die Veranschaulichung einer Idee. Die Idee der Flucht, das Abschütteln der Ketten, das unsichtbar Werden für die Bedrohungen der Gesellschaft. Dieses anschaulich darzustellen, gelingt Manfred Bckl über weite Strecken des Buches. Gelegentlich mutet die Geschichte etwas märchenhaft an, aber sie bleibt bis zum Ende kurzweilig und spannend. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gutes Buch Von Nick Ein Lehnstuhl, prasselndes Kaminfeuer, die Tabakspfeife, ein Krug dunkles Bier und: Das sprichwörtliche gute Buch! Taugt dieser Bckl für dieses hochtrabende Attribut. Meines Erachtens: Ja! Der Leser muss sich nicht mit literarischem Anspruch herumplagen, keine modernen vor-, zurück- und Seitwärtsblenden ertragen. Er hat, was ein gutes Buch ausmacht: Unterhaltung und Information ohne Ballast. Bckls Roman ist eine herrlich altmodische Erzählung mit den Zutaten, die jedermanns (auch -frauen) Herz öffnen: Schicksalhafte Lebenspfade, dramatische Einschnitte, Ungerechtigkeit, Liebe, Kampf, Treue und so weiter. Die wenigen, berschaubaren Charaktere sind so heimelig beschrieben, dass man fast an seine Jugendtage erinnert wird, als man mit der Nase im Karl May eingeschlafen ist. Dazu eine schön und durchaus kenntnisreich geschilderte Robinsonade, die sich nicht in einer "How-to-survive.."-Anleitung verliert. Über allem liegt die Botschaft: Lieber tot als Sklave sein! Das Ende sei nicht verraten. Ihr werdet aber zufrieden sein! Wer also das sog. "gute Buch" sucht, sollte zugreifen und sich auf das Einfache und Schöne besinnen!

Kurzbeschreibung Eine Robinsonade aus dem Bayerischen Wald An der Donau im 14. Jahrhundert: Konrad und Mariann sind Leibeigene des Natternburger Ritters. Als der Burgherr bei ihrer Hochzeit sein Recht der ersten Nacht gegenüber Mariann geltend machen will, erschlagt Konrad einen Waffenknecht und flieht mit seiner jungen Frau. In den umliegenden Wäldern kämpfen die beiden Vogelfreien ums Überleben. Ein spannender historischer Roman über das finstere Mittelalter, der soziale Hintergründe verständlich macht.

Kurzbeschreibung Eine Robinsonade aus dem Bayerischen Wald An der Donau im 14. Jahrhundert: Konrad und Mariann sind Leibeigene des Natternburger Ritters. Als der Burgherr bei ihrer Hochzeit sein Recht der ersten Nacht gegenüber Mariann geltend machen will, erschlagt Konrad einen Waffenknecht und flieht mit seiner jungen Frau. In den umliegenden Wäldern kämpfen die beiden Vogelfreien ums Überleben. Ein spannender historischer Roman über das finstere Mittelalter, der soziale Hintergründe verständlich macht.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Manfred Bckl, geboren 1948 in Landau, ist erfolgreicher Autor zahlreicher Romane. Er lebt im Bayerischen Wald. Im Aufbau Taschenbuchverlag erschienen bisher die beiden Kelten-Romane: Die Bischofin von Rom (AtV 1293) und Die letzte Königin der Kelten (AtV 1296) sowie Agnes Bernauer. Hexe, Hure, Herzogin (AtV 1290), Jennerwein (AtV 1291), Mithras. Die Weissagungen des Sehers vom Rabenstein (AtV 1292), Die Geliebte des Kaisers (AtV 1294) und Die Leibeigenen (AtV 1295).